



euse kappi

www.euse-kappi.ch

Vorschau

Thekalaila
Sternsinger

Rückblick

Lichterfest
30 Jahre Kappi-Heft



**Impressum**

Herausgeber: Quartierverein Kappelerhof, Bruggerstrasse 171, 5400 Baden
 Redaktion: Christian Gotter, redaktion@euse-kappi.ch
 Layout/Grafik: buag Grafisches Unternehmen AG, 5405 Baden-Dättwil
 Homepage: Thomas Tarnowski, webmaster@euse-kappi.ch
 Inserentenbetreuung: Christian Gotter, redaktion@euse-kappi.ch

Druckerei: buag Grafisches Unternehmen AG, Täfernstrasse 14, 5405 Baden
 Auflage: 1575 Exemplare, 3 Nummern pro Jahr

Briefkasten Quartierverein: Beim Kappi-Beck, Bruggerstrasse 171
 Anschlag-Vitrinen: Beim Kappi-Beck, Bushaltestellen Ruschebach, Kapelle und Schellenacker

Redaktionsschluss Heft Nr. 88 25. April 2009

Inseratkosten: Tarife für 3 Ausgaben:

1/1 A4 Seite	24.1	×	17.5			Fr. 1400.-	
2/3 A4 Seite	16.0	×	17.5			Fr. 720.-	
1/2 A4 Seite	24.1	×	8.5	12	×	17.5	Fr. 590.-
1/3 A4 Seite	8.0	×	17.5			Fr. 400.-	
1/4 A4 Seite	12.0	×	8.5	6.6	×	17.5	Fr. 310.-
1/8 A4 Seite	6.0	×	8.5	3.0	×	17.5	Fr. 160.-

Vorstand Quartierverein:

- Cornelia Haller (Co-Präsidentin)
- René Müller (Co-Präsident)
- Toni Ventre (Kassier)
- Gordana Kempfer (Seelsorge/Soziales)
- Thomas Tarnowski (Aktuar, Website)
- Herbert Neuhaus (Veranstaltungen)
- Christian Gotter (Medien, Quartierzeitung)
- vakant (Logistik/Dienstleistung)
- Josef Bachmann (Verkehrsgruppe)

QV-Briefkasten

Quartiervereinsadresse:



Quartierverein Kappelerhof

Bruggerstrasse 171
 5400 Baden



René Müller

Grüezi liebe Kappelerhöfnerinnen und Kappelerhöfner

Ein bewegtes Jahr neigt sich dem Ende zu. Vor allem in wirtschaftlicher Hinsicht hat die Stimmung innert Jahresfrist, von himmelhoch jauchzend zu Tode betrübt, rasant gekehrt. Die mit grossem Mediengetöse angekündigte Wirtschaftskrise wird zunehmend Realität und auch unsere Region nicht verschonen. Umso wichtiger sind in garstigen Zeiten solidarische Gemeinschaften, welche die Mitmenschen stützen und schützen.

Hinter einer funktionierenden Gemeinschaft stehen in erster Linie engagierte, uneigennützigere Personen. Im Quartierverein durften wir in den letzten Monaten die Erfahrung machen, dass die Solidarität im Quartier stimmt. So haben sich für den Vorstand, die Verkehrsgruppe, das Archiv, die Tiefkühlanlage, das Materiallager und für das Jubiläumsbuch «100 Jahre Quartierverein» zahlreiche Kappelerhöfner zur Hilfe und Übernahme von Verantwortung bereit erklärt. Herzlichen Dank euch allen! An der kommenden Generalversammlung vom Freitag, 23. Januar 2009, ab 19.00 Uhr in der Aula, stellen wir Ihnen diese Personen gerne vor. Seien Sie Teil der Kappelerhof-Gemeinschaft und geniessen Sie einen unbeschwerten Abend mit uns.

Das Kerzenziehwochenende vom 28. bis 30. November 2008, organisiert vom Pfarreirat Kappelerhof, fand dieses Jahr bei richtig winterlicher und damit idealer Witterung statt. Ein grosses Angebot mit Kaffeestube, Kinderfilm, Adventskranzbinden, offenem Singen des Kapellenchors, Quartierapéro und dem Ziehen von Honig- und Buntwachskerzen, lockte zahlreiche Besucher zur Schulanlage und bot in heiterer Atmosphäre Gelegenheit zu Kontaktpflege und Austausch. Ein sehr schöner Anlass für Gross und Klein. Merci!

Für dieses Kappi-Heft wird es zeitlich knapp, gleichwohl ein Aufruf:

Samstag, 20. Dezember 2008, 9 – 12 Uhr, traditioneller und gemeinnütziger Weihnachtsbaumverkauf durch die Badener Quartiervereine, im Kappelerhof beim Restaurant Quelle. Die Stadt spendet Rottannen aus dem Badener Wald. Der gesamte Verkaufs-/Spendenerlös geht dieses Jahr an den Dachverein Spielgruppen Baden. Unterstützen Sie eine gute Sache und sehen Sie grosszügig über die Rottannenschwäche «Nadelausfall» hinweg, dafür erhalten Sie im Gegenzug einen Charakterbaum.

Mitte November teilte mir eine Bewohnerin der neuen Mehrfamilienhäuser im Roggebode mit, dass sie doch nicht aus dem Quartier zügle. Die SBB-Lärmschutzwände haben den Bahnlärmpegel auf ein für sie erträgliches Mass reduziert. Diese Aussage hat mich sehr gefreut und zeigt, dass sich der langjährige Einsatz unserer Verkehrsgruppe lohnt. Die Bauarbeiten werden noch bis April 2009 dauern. Wir sind auf weitere Anwohner-Rückmeldungen gespannt.

Von der lokalen Bauwirtschaft gibt es positive Neuigkeiten zu vermelden. Für die Bruggerstrasse 117, alte Bettfedernfabrik Gidéon, liegt momentan ein Gestaltungsplan auf. An gleicher Lage soll ein langgezogener Neubau mit Gewerbenutzung im Erdgeschoss und rund zwanzig Wohnungen in den Ober-/Attikageschossen erstellt werden. Die Projektgruppe «Wohnen 55+» und die Stadt Baden stehen mit der Bauherrschaft in Kontakt und klären die Machbarkeit von betreutem Wohnen im Alter ab.

Die Wohnbaugenossenschaft GBSG Lägern erstellte vor rund zehn Jahren im Ruschebach, gegenüber der Shell-Garage, in einer ersten Etappe drei Mehrfamilienhäuser. Die Ausführung der weiteren Etappen wurde für unbestimmte Zeit vertagt. Nun hat sich für die zweite Bauetappe eine in Dättwil domizilierte Pensionskasse gefunden, welche als Bauherrin mit einem 35-Familien-Haus die Überbauung strassenseitig abschliesst. Das Baugesuch wird noch diesen Monat eingereicht. Mit dem Bau soll im kommenden Sommer begonnen werden.

Neu- und Umbauten tragen dazu bei, dass das Quartier weiterhin über zeitgemässen Wohnraum verfügt und für Neuzuzüger eine attraktive Wohnadresse bleibt.

Und trotzdem zieht es uns fort – im Juli haben wir ein älteres Einfamilienhaus in der Allmend erworben. Nach Abschluss umfassender Umbauarbeiten soll im Sommer der Umzug stattfinden. Wir erhalten mehr Platz und die Gelegenheit, unsere Wohnvorstellungen umzusetzen. Dem Quartier werden wir durch familiäre Bande, Ballsport, Kapellenchor und liebgewonnene Freunde stark verbunden bleiben. Als angehende Exil-Kappelerhöfner freuen wir uns auch in Zukunft auf schöne Momente im Quartier. An der Generalversammlung werde ich nach acht Jahren und einem dreijährigen Unterbruch aus dem Vorstand des Quartiervereins ausscheiden. Die Arbeit im Quartierverein war wie allerorten mit Hochs und Tiefs verbunden, welche stets zu neuen Herausforderungen führten und zumindest rückblickend eine Bereicherung darstellen. Meine persönlichen Höhepunkte waren sicherlich die beiden Badenfahrten 1997 und 2007 als Festwirts, sowie das Kappi-Fäsch im Jahre 2000. Diese lehr- und ereignisreichen Anlässe bleiben mir in bester Erinnerung.

Cornelia Haller wird das Präsidium des Quartiervereins übernehmen. Dank ihren belegten Qualitäten, der zweijährigen Co-Präsidentschaft, und einem eingespielten Vorstand steht der Quartierverein auf einem soliden Fundament und darf frohen Mutes vorwärts schauen. Es freut mich, dass das Quartier mit Cornelia Haller eine umsichtige und engagierte Präsidentin erhält und sie diese Aufgabe annimmt.

Conny, ich wünsche dir, dem Vorstand und dem Quartier alles Gute und frohe Festtage.

Herzliche Grüsse

■ René Müller, Co-Präsident
Quartierverein Kappelerhof

Hansli M. (Name der Redaktion bekannt) ist Banker. Keiner von den grossen. Nur ein Bänkler. Ein Hinterbänkler. Salär schon recht. Boni keine. Wofür auch? Hansli M. (Name der Redaktion bekannt) agiert nicht, spekuliert nicht, investiert nicht, manipuliert nicht. Er hockt, gleich Hunderten mal Tausenden auf dieser Welt, vor seinem Bildschirm, reagiert, registriert, archiviert und kapiert nichts von dem, was sich auf der Chefetage abspielt. Millionen und auch Milliarden flitzen über seinen Schirm. Der Dollar kollert, der Euro hat Neurosen, das Pfund war einmal rund, der Krone fallen die Zacken heraus, der Yen ist am Japsen, der Forint spinnt, aber den Franken begehren die Banken.

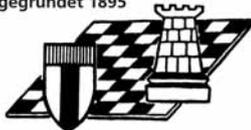
Hansli M. (Name der Redaktion bekannt) starrt auf die Zahlenreihen, sie wachsen und schrumpfen, kommen und gehen und werden wohl von irgendwo geschoben. Plötzlich sieht er den Globus, ungeheure

Mengen von Geld rotieren um die Erdkugel, virtuell, mal so herum und mal anders herum, jetzt wird das Bild unscharf, es wird dunkel, alles rotiert, schwarz rotiert es, immer schneller, heiliger Marcel Ospel, wohin bist du verschwunden, wohin verschwindet das Geld, wohin ... die vom CERN, die haben doch da so ein schwarzes Loch erfunden, da hinein, da hinein, da hin...ein...eiinii...

Ein Kopf knallt auf die Tastatur. Sekundenschlaf. Hartes Erwachen. Beule auf der Stirn. Zahlen wieder auf dem Schirm. Und Hansli M. (Name der Redaktion bekannt) kapiert auch jetzt noch nicht, was sich auf dem Finanzmarkt tut. Nur das vom «Schwarzen Loch», das war wohl doch eine Zeitungsente.

■ Hildegard Grünholz

Schachgesellschaft Baden
gegründet 1895



Permanente "Schachspielausbildung für "Schüler + Jugendliche":

Wo: "Jugendschachzentrum der Schachgesellschaft Baden",
c/o Fam. K. Wilhelm, am Buchenweg 7, Kappelerhof, Tel.: 056 222 63 69
Wann: Jeden Dienstag, 18.30 - 20.00 h (ausser "Schulferienzeit")

Spiel- & Turnierbetrieb für Erwachsene:

Jeden Donnerstagabend (ausser "Sommerferienzeit") von 19.45 - 24.00 h
im "Alterszentrum Kehl" (Saal), Baden. **(Auch dazu freundliche Einladung!)**



Zahnprothesen

repariert rasch, diskret, zu jeder Zeit

Pavlodent

Zahntechnisches Labor, Eulenberg 17, Tel. 056 221 12 71



Kappi-Beck
Bruggerstrasse 171
5400 Baden-Kappelerhof
Tel. & Fax: 056 222 19 66

FREI
Bäckerei Konditorei

Die Adresse für gute Backwaren
www.baeckerei-frei.ch

Landstrasse 93
5415 Nussbaumen
Laden Tel: 056 296 20 71
Büro Tel: 056 296 20 70

Filiale im Markthof
Schulstrasse 3
Tel: 056 296 20 72

Fast hat es nach unserem letzten Stück aus-
gesehen, dass die Thekalaila eine Saison aus-
setzen muss. Durch die Babypause von Na-
dea Häseli mussten wir auf Regiesuche. Auch
wollten eigentlich alle unsere Spielerinnen
eine Saison aussetzen! Das war hart.

Nun haben wir aber mit Brigitte Wyss eine
Profiregisseurin gefunden. Auch die Spie-
lerfrage hat sich geklärt und wir haben
sogar eine neue Spielerin dazugewonnen.

Für die neue Saison haben wir uns für eine
Kriminalkomödie in 3 Akten von Jack Pop-
pelwell entschieden. Die erste Leseprobe
zum Titel «Schlitzoore» fand am 22. Sept.
statt. Da wir sonst immer nach den Som-
merferien angefangen haben mit einer Pro-
be bis zum neuen Jahr, proben wir bereits
2 mal wöchentlich.

Brigitte Wyss hat eine andere Regiefüh-
rung als unsere Vorgänger. Das ist immer
wieder spannend und lehrreich. Nun ein
bisschen zu unserem Stück:

Ausgerechnet in David Warren's Woh-
nung wird Penelope zum ersten Mal beim
Einbrechen erwischt, wo sie doch ausser
ihrem Vater die geschickteste der Familie
Peabody ist. Penelope findet Gefallen an
David, nur an seinem Lebenswandel hat
sie einiges auszusetzen. In einer Luxus-
wohnung herumsitzen, von geerbtem Geld
leben, sich auf Partys zeigen und nichts
für den Lebensunterhalt tun, sind für sie
keine erstrebenswerten Tätigkeiten. Trotz-
dem beschliesst sie bei der Begegnung mit
David ein neues Leben anzufangen! Ob ihr
das gelingt und sie die Familie, David und
sonst alle Involvierten davon überzeugt,
sei hier nicht verraten. Kommen Sie in eine
unseren Vorstellungen und lassen Sie sich
überraschen.

Unsere Aufführungsdaten

Freitag	6.03 2009
Samstag	7.03 2009
Samstag	14.03 2009
Freitag	20.03 2009
Samstag	21.03 2009
Generalversammlung	19.06 2009

So nun hoffen wir auf ein zahlreiches Publi-
kum, das mit uns einen spannenden Thea-
terabend verbringen will.

■ Thekalaila
Romy Bachmann , Aktuarin

Schön, dass Sie sich
bei uns wohl fühlen.

Wer bei seiner Bank einen einzigartigen Service erfährt, fühlt sich entsprechend
wohl. Daher bieten wir von der NAB Ihnen jederzeit und ganz in Ihrer Nähe
Dienstleistungen an, die sich ausschliesslich an Ihren Bedürfnissen orientieren.





BENVENUTI und WILLKOMMEN
beim FC KAPPELERHOF Baden

www.fc-kappelerhof.ch

Junioren gesucht!

Bist du sportlich, hast Teamgeist und Freude am aktiven Fussball?
Suchst du schon lange nach einem geeigneten Club in der Nähe?
Dann spiel doch Fussball im Kappelerhof, dem grössten Quartier der
Stadt Baden!

Der FC KAPPELERHOF Baden sucht NEU

C-Junioren

 (Jahrgang 1995/94)

und bietet noch Platz für D-, E-, und F-Junioren.

Interessiert?

Dann melde dich sofort bei Claudio Darpin unter
cdarpin@bluewin.ch oder 079 254 15 07

Bis bald, wir freuen uns auf dich!



Ein altes Brauchtum

Der Brauch des Sternsingens gründet in der Erzählung von den Weisen aus dem Osten, wie in der Bibel im Matthäus-Evangelium zu lesen ist.

Die Sterndeuter folgten einem aussergewöhnlichen Stern, der sie nach Betlehem führte. Dort fanden sie Jesus, dem sie huldigten und Geschenke überbrachten. Dass es Könige waren, steht nicht in der Bibel und wurde erst ab dem 6. Jahrhundert so interpretiert. Auch die Dreizahl ist im Evangelium noch nicht verbürgt und wird erst im 3. Jahrhundert festgesetzt.

«Kaspar» ist ein persischer, «Balthasar» ein babylonischer und «Melchior» ein hebräischer Name. Über die Herkunft der Namen wissen wir aber nicht viel. Die Namen sind allerdings auf einem Mosaik aus dem 6. Jahrhundert in Ravenna, Italien zu finden. 100 Jahre später werden die drei Könige den Erdteilen Afrika, Europa und Asien zugeordnet. Im Mittelalter mochten die Leute sogenannte Mysterienspiele, eine Art Theater, durch die die Namen weitere Verbreitung erfuhren. Die Figur «Kasperli», geht so z.B. auf den König «Kaspar» zurück. Mit dem Segen wurde seit jeher der Schutz vor Feuer, Seuchen und Unfällen erbeten.

Die Segnung des Hauses und der Bewohner stellt darüber hinaus die Menschen in eine besondere Beziehung zu Gott.

«CMB» kann «Kaspar, Melchior und Balthasar» heissen. Missio hat sich aber entschieden, die zweite mögliche Deutung zu betonen: «Christus Mansionem Benedicat», was Lateinisch ist und zu Deutsch «Christus segne dieses Haus» heisst.

Es gibt verschiedene Schreibweisen des Segensspruchs. Doch seit vielen Jahren wird von der Missio empfohlen und von den Sternsingerkindern auch an den Haustüren folgender Spruch mit Kreide geschrieben: 20*C+M+B+09

Der Stern symbolisiert die Menschwerdung Christi, welche Hoffnung und Freude für die Menschen bedeutet, und die drei Kreuze stehen für die Dreifaltigkeit Gottes.

Obwohl die Tradition des Sternsingens Wurzeln in weitester Vergangenheit hat, feiert der Brauch dieses Jahr sein 20-Jahre-Jubiläum – dank Missio.

Vor 20 Jahren hat Missio begonnen, den Brauch des Sternsingens in der Schweiz neu zu beleben und kann – dank der vielen Kinder, Frauen und Männer, die die Aktion Sternsingen jedes Jahr mittragen – auf eine erfolgreiche Geschichte zurückblicken. Erfolgreich war und ist die Aktion Sternsin-

gen, weil viele Kinder sich da immer wieder engagieren und weil mit dieser Aktion weltweit Projekte von Kindern für Kinder unterstützt werden.

Auch im Kappelerhof gehen jedes Jahr einige Kinder von Haus zu Haus, singen Lieder, bringen den Segen und sammeln für Kinder in Not. Dieses Jahr wird Kolumbien unterstützt. Unter dem Thema «Kinder suchen Frieden» soll speziell die Friedensorganisation «Con-dVivamos» im Stadtteil Villa de Guadalupe im Nordosten Medellíns unterstützt werden. Sie begleitet Menschen in Gewaltsituationen. Sie fördert Konfliktlösungen und unterstützt Programme gegen die Rekrutierung von Kindern und Jugendlichen durch bewaffnete Gruppen. Neben Freizeitangeboten fördert Con-dVivamos den Zugang zu Schule und ärztlicher Versorgung auch für finanziell Benachteiligte. Laden auch Sie die Sternsinger Kinder zu einem Besuch in Ihre Wohnung, Ihr Haus ein. Sie bringen Ihnen Lieder, Licht, Freude und Gottes Segen!

Möge der Stern von Betlehem auch in Ihr Haus leuchten!

■ Irene Waser-Holdener, Jasmine Lüscher, Cornelia Haller und Pater Karl Widmer

Sternsingen

3. Januar 2009

An diesem Samstag werden die Kappelerhöfner-Kinder wieder von Haustür zu Haustür unterwegs sein. Sie werden Lieder singen und unter dem Motto «Reden wir miteinander» für das Missio-Projekt Geld sammeln. Dieses Jahr geht der Erlös an die Kinder in Papua Neuguinea.

Kinder sammeln für Kinder!

Bei dieser Gelegenheit wird auch, nach altem Brauch, der Dreikönigsseggen (Hausseggen) gespendet und über Ihrer Haus- oder Wohnungstür folgendes Zeichen mit Kreide angebracht: 20* C + M + B + 09.

Es wäre schön, wenn wir auch Sie besuchen dürften.

Um unseren Besuch bei Ihnen einteilen zu können, bitten wir Sie, sich mit folgendem Talon, in den Briefkasten, telefonisch oder auch via Mail, rasch möglichst anzumelden.



Anmeldung

Sa 3. Januar 2009, zwischen 19.30 und 22.00 Uhr

Anmeldung bitte senden an:
Jasmine Lüscher
Fluhmattstrasse 12
5400 Baden

oder telefonisch unter:
P: 056 222 68 53
Natel: 079 478 76

oder via Mail an:
jasmine.luescher@gmx.ch

Lichterfest 2008 in der Schule und im Kindergarten

«Dunkel isch's und chalt, de Winter chunnt schon bald ...» so tönte es schon Ende Oktober in den Kindergärten und in der Schule im Kappelerhof. Die Kinder bereiteten sich zusammen mit ihren Lehrpersonen auf das diesjährige Lichterfest vor.

Nach den Erfahrungen im letzten Jahr hat sich das Lehrerteam entschlossen, dieses Mal einen einzigen, grossen Umzug mit allen Kindern zusammen zu machen. Und nachdem die Einzelheiten besprochen wurden, ging es an die Vorbereitungen. Es wurden die unterschiedlichsten Laternen hergestellt, zum Teil geklebt, gehämmert, mit Papier, Karton oder Räben wurden verziert und ausgehöhlt.

Natürlich durfte auch der musikalische Teil nicht fehlen, denn zu einem grossen Fest gehört Musik, und die wurde fleissig einstudiert, mit und ohne Instrumente.

Nach einer Hauptprobe am Dienstag vor dem grossen Fest war es dann soweit.

Am Donnerstag, 6. November, um 19.00 Uhr wurden im Kappi die Strassenlaternen gelöscht, und aus den Kindergärten und den Klassenzimmern kamen die Kinder mit ihren Laternen und Räben, um sich für den langen Umzug einzureihen. Unser Weg führte uns vom Schulhaus, zum Chiemattweg, vorbei an geschmückten Häusern und Gärten durch den Kappelerweg, zum Schellenacker, Kornfeldweg und dann zurück zum Schulhaus.

Auf dem Weg haben wir viele Eltern und andere Besucher angetroffen. Wir haben uns sehr gefreut, dass unser Wunsch respektiert wurde und die Zuschauer am Strassenrand gewartet haben, bis der Umzug vorbei war.

Beim Schulhaus erwartete uns ein schön beleuchteter Balkon, und die Kinder stellten sich auf für das kleine Konzert. Die verschiedenen Laternen- und Räbenlieder wurden mit Eifer gesungen und die Kinder wurden mit Applaus belohnt. Anschliessend durften die Kinder sich beim Mittagstischbuffet bedienen.

Wir bekamen auch diesmal wieder Unterstützung der fleissigen Helferinnen des Mit-

tagstisches Kappelerhof. Sie verwöhnten die Kinder mit feinem Lebkuchen, heissem Punsch, und die Erwachsenen konnten Glühwein kaufen.

Langsam ging auch dieses Fest zu Ende und der Schulhausplatz leerte sich.

Das Lehrerteam bedankt sich herzlich bei allen Helferinnen und Helfern, die zu einem gelungenen Fest beigetragen haben, und wir haben uns sehr gefreut für alle Rückmeldungen zu unserem Lichterfest.

«...und wenn ich denn keis Liecht meh ha, denn zünd ich's wieder a.»

Noch immer hört man einzelne Kinder beim Arbeiten oder Znüni essen das eine oder andere Lied singen, denn auch bei ihnen bleibt dieser schöne Abend in guter Erinnerung.

Wir hoffen, dass das Licht dieses Festes Sie in dieser dunklen Jahreszeit begleitet, und wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit.

■ Das Lehrerteam Kappelerhof



Liebe Leserinnen und Leser der Kappi Zeitung

Sie halten die 87. Ausgabe der Kappi Zeitung in der Hand. Vor 30 Jahren wurde die erste Ausgabe erstellt. 30 Jahre Kappi Zeitung, ein schönes Jubiläum. Was vor 30 Jahren noch mit Schreib- und Umdruckmaschinen, aufwendig mit Kleb- und Schneidearbeiten begonnen hatte, ist heute einfacher. Man kann sich im Internet bedienen, Berichte per E-Mail versenden, am PC verfasste Artikel einfach korrigieren ...

Am Schluss bleibt die Aufgabe aber die Gleiche, die Quartierbevölkerung über

das Geschehene und Kommende zu informieren. Als aktueller Redaktionsleiter möchte ich mich bei allen vorangegangenen Redaktionsleitern, Korrektoren und Artikelverfassern für die geleistete freiwillige Arbeit bedanken. Auch gilt der Dank all unseren treuen Inserenten. Einen besonderen Dank aber gilt dem Initianten der Kappi Zeitung, Herrn Josef Dietschi und seinem Team.

Tja, wer stand denn eigentlich hinter der ersten Ausgabe? Und was war vor 30 Jahren in unserem Quartier los?

Blättern wir in der Geschichte zurück...
Erinnern Sie sich? ... Was? Ist das schon so lange her?

Viel Spass beim Lesen eines Stücks Kappi Geschichte

Für den Vorstand der Quartiervereins
Kappelerhof

■ Christian Gotter



QUARTIER-ZEITUNG für den KAPPELERHOF Nr. 1
herausgegeben durch den Quartierverein Dez. 78

Adresse:
Redaktion "Euse Kappi", Postfach, 5400 Baden 3



Liebe Kappelerhöfnerinnen und Kappelerhöfner

Mit dem heutigen Tag geht für mich ein Wunschtraum in Erfüllung: die quartier-eigene Zeitung. Die letzten, erfolgreichen Jahre des gemeinschaftlichen Wirkens haben mich von der Notwendigkeit dieses Schrittes überzeugt.

Was will die Zeitung "Euse Kappi"? Sie soll über interessante Ereignisse und Erlebnisse in unserem Quartier berichten und dazu beitragen, unser gutes und schönes Verhältnis zu fördern und unsere Zusammengehörigkeit noch zu verstärken. Kurz: "Unser Kappi" soll eine Zeitung von Kappelerhöfnern für Kappelerhöfnerinnen und Kappelerhöfner sein!

Mit herzlichen Grüssen

Willy

Ich freue mich, Ihnen meine drei Redaktionsfreunde vorzustellen, die mit viel Idealismus diese Zeitung geschaffen haben und auch in Zukunft mitmachen werden:



Willy Maeder



Hans Schaffner



Fredy Schlegel

10 JAHRE "KREIS DER JUGEND" (KdJ)



"Man soll die Feste feiern wie sie fallen!" Dies muss man uns Aargauern nicht zweimal sagen. Wenn auch die Badener in ihrer Stadt nichts zu feiern hatten im Aargauer Jubiläumjahr, so fanden wir Kappelerhöfner wirklich einen Grund: allen voran der Kreis der Jungen.

Am 28. Mai 1978 waren es genau zehn Jahre her seit der Gründung des KdJ, an der unser Herr Pater Josef Ambühl sehr massgeblich beteiligt war. Obwohl ich mich vor zehn Jahren noch kaum für die Fragen einer Jugendgruppe interessierte und mich nicht zu den Gründern zählen kann, möchte ich an den grossen und unermüdeten Idealismus sechs junger Leute erinnern, die sich mit Einsatzfreude und viel Zeitaufwand um die Entstehung einer solchen Organisation bemühten. Durch die grosszügige Unterstützung einiger Leute aus unserem Quartier, und noch zahlreichen Arbeitsstunden war alles bereit, was für diesen neuen Kreis nötig war. Während all den Arbeiten, die noch lange dauerten, um unser neues Heim recht gemütlich zu gestalten, geschah wohl das Wichtigste: das Entstehen eines Zusammengehörigkeitsbewusstseins.

Der zehnjährige Geburtstag bot uns Kappelerhöfnern die Gelegenheit, dieses Fest miteinander zu feiern. Ein lustiges "Spiel ohne Grenzen", das manchen zum Lachen anregte, Geschicklichkeitsspiele, ein Fussballturnier und ein froher Tanzabend umrahmten an einem Augustwochenende das gemütliche Zusammensein.

Aber nicht nur das Festen liegt dem Kreis der Jungen im Blut. Die gesunde Atmosphäre, die sich über all die Jahre hat halten können, soll Kontakte zueinander herstellen, mit dem schönen Ziel, Kameradschaft und Freundschaft zu pflegen. Sicher darf man erwähnen, dass sich aus einer solchen Freundschaft auch schon ein neuer Lebensabschnitt zweier Menschen entwickelt hat.

In dieser Gemeinschaft, die jeden annimmt und die politisch und auch konfessionell neutral ist, soll Gelegenheit geboten werden zu diskutieren, Interessen auszutauschen und gemeinsam zu erleben. Immer wieder wird der Kreis mit Absicht geöffnet, um den Kontakt mit allen Kappelerhöfnern – ob jung oder alt – auszuweiten. Mit grosser Freude erinnere ich mich gerne an

die Nachmittage bei älteren Leuten, die unsere Hilfe in Garten und Haus zu schätzen wussten; oder gar an die weihnachtlich angehauchten Winterabende, an denen wir unsere selbstgebastelten Weihnachtsgeschenke an unsere älteste Generation im Quartier verschicken durften. Ich kann nur hoffen, dass solche und andere Aufgaben zur KdJ-Tradition werden.

Diskussion allein schafft aber noch keine Gemeinschaft. Deswegen führt der KdJ bei Gelegenheit Wandertage, Exkursionen, Besichtigungen und Ferienlager durch.

Nochmals will ich am Ende des Aargauer Festjahres auf die Freude und Unbeschwertheit zurückkommen, steht doch schon bald wieder die Fasnachtszeit vor der Tür, die uns Kappelerhöflern das Herz höher schlagen lässt. Zu einem guten Teil verdanken wir das der Arbeit der Jungen, was aber die Teilnahme der älteren Generation nicht ausschliesst. Schon deshalb lohnt sich der alljährliche Einsatz, den es immer wieder zu leisten gilt.

Die Zeit des KdJ-Bestehens wäre wohl am Bild einer Wellenlinie vortrefflich darzustellen, auf der sich positive wie negative Jahre ablösen. Die Selbstverständlichkeit, unsere Jugendgruppe weiterzuführen, indem sich immer wieder neue Jugendliche zur Verfügung stellen, wird hoffentlich bleiben. An dieser Stelle soll auch ein herzlicher Dank an Pater Ambühl gerichtet werden – die rechte Hand der ganzen Organisation!

Dabei soll mir und vielen anderen Kappelerhöflern die Vorfreude auf ein weiteres Geburtstagsfest des KdJ-Bestehens gesichert sein!

Monika Roth



**Damen
Salon
Ruth**

Bruggerstrasse 105
Telefon 22 63 29

DIE KAPPI-CLIQUE



Anfang 1976 hegten Daniel Hartmann und Jakob Egli den Gedanken, im Kappi eine Fasnachtsclique zu gründen. Anfänglich sah es aber so aus, als wäre diesem Unternehmen kein Erfolg beschieden, erschienen doch zur ersten Sitzung lediglich vier Leute. Durch gute "Mundpropaganda" zeichnete sich jedoch bald gutes Gelingen ab. Bei der zweiten Sitzung

im Restaurant Quelle erschienen 40 Kappelerhöfler, die grosses Interesse zeigten. Die Clique konnte gegründet werden.

Die Mitglieder zeigten grossen Einsatz und liessen sich von den anfänglichen Schwierigkeiten nicht entmutigen.

Dank grossartigem Einsatz der Fasnächtler und Gönner konnte eine Umzugsgruppe mit Musik und Wagen zusammengestellt werden. Die Fasnachte 77 und 78 waren ein grosser Erfolg. Viele neue Mitglieder schrieben sich bei der Kappi-Clique ein, so dass sie heute eine stolze Zahl von 102 Aktiv- und Passivmitgliedern aufweist. Dies ist eine mehr als erfreuliche Mitgliederzahl für einen Verein, der erst seit zwei Jahren besteht!

Die Kappi-Clique hat sich auch an der grossen Badenfahrt 1977 beteiligt und den Kappi durch tatkräftige Mithilfe an diesem Fest unterstützt.

Trotz vieler Arbeit wurde der Grundzweck dieses Vereins nie missachtet: Die Pflege der Gemütlichkeit und der Kameradschaft im Quartier. Gerne erinnert sich jedes Mitglied immer wieder des lustigen Zusammenseins und freut sich auf die nächsten Anlässe. Die wichtigsten Auftritte der Kappi-Clique 1979 sind in Säckingen, beim Schweizerischen Gugge-Treffen im Tivoli, die Kappi-Fasnacht in der Turnhalle, die Fasnachts-Umzüge in Baden, Urdorf und Brugg. So wird sicher auch die Fasnacht 1979 ein Riesensplausch sein.

J. Egli



DEKORA

Polsterei Möbel-Restoration Antike Möbel

Jürg B. Haus
Restaurator

Bruggerstrasse 195
5400 Baden

+41 (0)56 222 67 85
+41 (0)79 213 27 06

info@dekora-haus.ch
www.dekora-haus.ch



Storen und Rolladen

056 222 52 21
079 401 09 51
Schellenackerstrasse 25c
5400 Baden

DER KAPPI IN SPANIEN

In bester Ferienstimmung und voller Erwartung führen am Abend des 30. September sechzig unternehmungslustige, sonnenhungrige Kappelerhöfler, ebenso einige Freunde unseres Quartiers Richtung Spanien, unter der kundigen Führung der beiden Chauffeure Charly und René vom Carunternehmen Baumann. Etwas müde, aber wohlbehalten erreichten wir am nächsten Morgen unsern Ferienort Calella an der Costa Dorada, wo sogleich der zwei Kilometer lange Strand, die üppige Vegetation, aber auch schon ein Teil der zahlreichen Bodegas, Cafés und Souvenirläden in Augenschein genommen wurden. In den ersten Tagen zeigte sich Spanien eher von der kühleren Seite, aber bereits am dritten Tag wurde es angenehm warm, und in der zweiten Woche herrschte herrliches, sommerliches Badewetter. Abgesehen von einigen gemeinsamen Ausflügen z.B. nach dem Felsenkloster Monserrat oder nach der Hafenstadt Barcelona, traf sich der Kappi meistens am Strand. Da vergnügte sich Jung und alt beim Brandungsbaden, Pedalofahren, Boccienspiel oder gar beim Wasserskifahren. Einige, welche die eleganten Schwünge von Herrn Pater Ambühl zu imitieren versuchten, verspürten nachher einen gehörigen Muskelkater. Apropos Brandungswellen! Zwei Damen, die von einem gewaltigen Brecher überrascht wurden, präsentierten sich beim Wiederauftauchen nolens volens "oben ohne", was von den Zuschauern schmunzelnd goßtiert wurde. Auch die Landratten fanden sich jeweils im Strandbeizchen ein, wo so manches Schwätzchen abgehalten oder über Entdeckungen aus der näheren und weiteren Umgebung erzählt wurde und man sich bei preisgünstigem Bier, Cognac, Café oder Cuba libre stärken konnte. Das Gesellige wurde nicht vernachlässigt. Nach dem Nachtessen traf man sich gewöhnlich in der Hotelbar. Wenn dann dort oder in einer der Bodegas von Calella das schöne Lied "Ernstli, Ernstli, noch einmal!" ertönte und anschliessend das ganze bekannte Kappi-Gesangsrepertoire ausgeschöpft wurde, fühlten wir uns erst recht in gelöster, fröhlicher Ferienstimmung. Allzusehnell mussten wir von unserem Ferienparadies Abschied nehmen und in die nebligen, heimatlichen Gefilde zurückkehren. Aber bei einem Gläschen spanischem Cognac wird im Kappi da und dort noch manche lustige Erinnerung wieder aufleben. Hasta la vista, Calella!

mei

SECRETI DAMEN- UND HERRENSALON

Bruggerstrasse 168 Tel. 22 19 53



Schnuppermorgen beim Kindermittagstisch

Am Samstagmorgen, den 25. Oktober 2008, haben wir für die Kindergärtner und Mittagstischkinder mit ihren Eltern unsere Türen aufgemacht, um unsere Räumlichkeiten und Institution näher kennen zu lernen. An diesem erlebnisreichen Morgen durften der Vorstand des Kindermittagstisches und die drei Betreuerinnen 27 Kinder und 23 Erwachsene herzlich begrüßen.

Mit viel Fantasie und ganz nach ihrem Geschmack konnten die Kinder im Erdgeschoss Muffins mit Süßigkeiten und verschiedenfarbigem Zuckerguss dekorieren.

Im oberen Stockwerk wurde bei unseren drei Betreuerinnen, Vreni Gmür, Rosa Bosiamba und Barhi Nandakumar, fleissig gebastelt. Die farbigen Papierbogen wurden

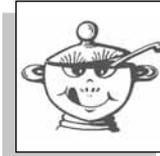


zu schönen Schachteln zugeschnitten und mit lustigen Motiven beklebt.

Es blieb auch noch genug Zeit für die Kinder, mit den Eltern Gesellschaftsspiele auszuprobieren oder die Spielsachen am Mittagstisch hervorzunehmen.

Am Schluss sind wir noch alle gemütlich für Kaffee, Orangenjus und Kuchen zusammen gekommen, und so manches Kind probierte schon mal seine Eigenkreation aus.

Es war ein gelungener Anlass, und wir danken allen kleinen und grossen Besuchern



Freiwillige Küchenmithilfe gesucht!

Wir suchen dringend Quartierbewohner/innen jeden Alters, welche Freude haben, uns bei unserer wertvollen Arbeit zu Gunsten der Schulkinder zu unterstützen.

Wir suchen für **Montag von 10.30 - 14.00 Uhr** eine Küchenmithilfe, die unsere Köchin unterstützt.

Die Anzahl Ihrer freiwilligen Einsätze richtet sich nach Ihren Möglichkeiten. Das kann bei einem oder mehreren Einsätzen pro Quartal sein.

Da es unserem Verein finanziell nicht möglich ist, Sie zu entlohnen, essen Sie und ihre Kinder oder Partner an diesem Tag selbstverständlich gratis im Kindermittagstisch.

Bitte melden Sie sich für weitere Auskünfte bei Jeannine Kistler / Tel. 079-688 62 17.

■ Jeannine Kistler



Ihr Malerfachbetrieb im Quartier

**Malermeister
Wilhelm GmbH**

Buchenweg 5, 5400 Baden

Renovationen
Fachberatungen
Werterhaltung
Ausbesserungen
Wellnessfarben
Lasurtechniken
Tapeten

Telefon 056 222 74 24

Farbgestaltungen
Schriften
Spezialanstriche
Zierstäbe
Vergoldungen
Wasserschäden
Betreuung von Heimwerkern



Priska Ryser

Vor sieben Jahren zügelte ich wegen einem Jobangebot vom sonnigen, nebelfreien Berner Oberland in den Kt. Aargau. Meinen Bernerdialekt nahm ich mit. Seit Sommer 05 wohne ich an der Stockmattstr. 64. Im Kappiquartier gefällt es mir gut. Wie einige Quartierbewohner wissen, arbeite ich im Touristenlädeli Dolmetsch im HB Baden, weniger bekannt ist vermutlich, dass ich auch als selbständige BEMER-Fachberaterin tätig bin. Diese Tätigkeit möchte ich kurz vorstellen.

BEMER heisst:
Bio-Elektro-Magnetische-Energie-Regulation

Du siehst nichts,
Du hörst nichts,
Du fühlst nichts
und trotzdem spürst Du es



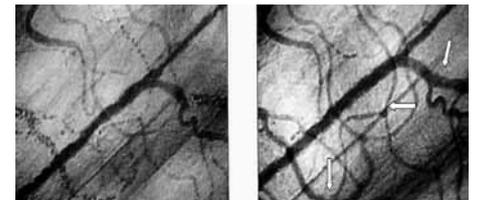
Vielleicht hat mich schon die eine oder andere Person mit der grünen BEMER Sporttasche unterwegs gesehen und sich gefragt: «Was ist da wohl drin?» Durch eigene gesundheitliche Probleme stiess ich vor ca. 6 Jahren auf diese geniale Therapie. Ob schon meine Beschwerden schon nach kurzer Zeit verschwanden, ist dieses Gerät mein treuer Begleiter geblieben. Täglich lege ich mich 1–2 Mal auf die Matte und geniesse die 8 Minuten Therapie und Erholung.

Weil die BEMER-Anwendung eine ideale Möglichkeit ist, selber etwas für die Erhaltung der Gesundheit und Leistungsfähigkeit zu tun, entschloss ich vor fast 4 Jahren mich als BEMER-Fachberaterin auszubilden. So kann ich meinen Teil zur Gesundheitsförderung beitragen. Zudem ist es mir wichtig, dass diese einfache natürliche Therapie ohne Nebenwirkungen bekannter wird. Diese Therapie ist für jedermann geeignet, d.h. für gesunde, kranke, junge und ältere Menschen. Nicht ohne Grund ist BEMER Partner von Swiss Olympic. Denn im Spitzensport wird diese Matte rege benutzt. Die verkürzte Regenerationszeit ist wissenschaftlich nachgewiesen. Ein Basisprogramm dauert nur 8 Min. Eine gute Durchblutung ist das A & O der Gesundheit.

Denn Durchblutungsstörungen und Sauerstoffmangel sind die häufigsten Auslöser von Erkrankungen. Mit dem pulsierendem Magnetfeld lassen sich diese Defizite verbessern. Durch das Bemern wird das Immunsystem gestärkt sowie die Selbstheilung aktiviert. Knochenbrüche und Wunden können schneller heilen. Durch die BEMER-Anwendung ist es möglich, die

kleinsten Blutgefässe, die Kapillare, wieder durchlässig zu machen, was für den Sauerstofftransport sehr wichtig ist.

Der BEMER 3000 ist anders als herkömmliche Magnetfeldgeräte. Der einzigartige Impuls ist weltweit patentiert. Das Gerät ist medizinisch getestet und zertifiziert. Diese Therapie kann mit jeder anderen kombiniert werden.



vor der Anwendung nach 2 Min.

Die Erfolge sind gross, und es macht mich stolz, dass ich ohne Ausnahme nur zufriedene Kunden habe und alle durch die BEMER – Anwendung eine bessere Lebensqualität erreicht haben. Ein ganz grosser BEMER-Fans ist der Malatz, ein Meersäuli, denn auch Tiere schätzen das Bemern sehr.

Der Kontakt mit den Menschen ist mir sehr wichtig, diesen kann ich in meinen beiden Jobs pflegen.

Die Abwechslungen von den verschiedenen Tätigkeiten machen mir grossen Spass.

Nun wünsche ich allen Lesern schöne und gemütliche Festtag sowie viel Glück und gute Gesundheit für das Jahr

■ Priska Ryser

WETTSTEIN
maler + GIPSER

Fassadensanierungen
malen und tapezieren

056 222 74 89
079 222 16 18



Einladung zum diesjährigen Krippenspiel

In der Kapelle Mariawil
24. Dezember um 16.30 Uhr

«**Hilfe die Herdmanns kommen!**»

Unsere Kappikinder sind fleissig am Proben. Die Kinder werden Sie mit dem Krippenspiel, Liedern und Musikinstrumenten in den Heiligen Abend einstimmen.

Wir hören und lesen immer wieder, wie schwierig und frech gewisse Kinder und Jugendliche sind. Doch auch sie haben ihre Geschichte und diese soll Platz haben im diesjährigen Krippenspiel.

Lassen Sie sich verzaubern und erleben Sie, wie die schwierigen Herdmannkinder uns mit einem stimmungsvollen Krippenspiel überraschen werden.

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen und wünschen Ihnen und Ihrer Familie einen besinnlichen Advent!

■ Marlen Küng

...und gleich anschliessend verteilen wir wie jedes Jahr,

das Friedenslicht aus Betlehem!

«Ein kleines Licht anzünden ist nicht viel, aber wenn es alle tun, wird es heller auf der Welt.»

Zum 15ten Mal kommt das Licht, welches in der Geburtsgrotte in Betlehem entzündet wurde, auch in die Schweiz. Wir werden es, wie seit einigen Jahren, am Bürkliplatz mit den 4.-Klasskindern des katholischen Religionsunterrichts abholen und nach Baden bringen.

Nach dem Krippenspiel werden die Kinder das Licht in der Kapelle verteilen. Bitte bringen Sie dazu ein Lämpli mit oder kaufen Sie eins zu Gunsten der Aktion «Denk an mich» für behinderte Menschen.

Möge das Licht von Betlehem nicht nur unsere Stuben erhellen, sondern auch unsere Herzen!! Wir wünschen Ihnen allen ein lichterfülltes, gesegnetes Weihnachtsfest!

■ Cornelia Haller, Pater Karl Widmer





Coiffure SECRETI

Damen und Herren

Bruggerstrasse 193
5400 Baden
Telefon 056/22 21 953

ATELIER SCHÄRZ

GRAB- UND BILDHAUERKUNST

Steinmetz- und Bildhauerarbeiten
Grab- und Gartengestaltung

Peter Schärz



5420 Ehrendingen
Breitenstrasse 10
Tel./Fax 056 221 21 08
Natel 079 217 64 72

peter.schaerz@bluewin.ch
www.atelier-schaerz.ch



Wäscherei-Glätterei Kappelerhof

seit 1960

Flick-Service
Ablage Chem.-Reinigung
Reinigt und glättet Ihre
gesamte Wäsche
inkl. Hochzeitskleider,
Tisch- und Bettwäsche

Bruggerstrasse 113d
5400 BADEN
Tel.: 056 222 25 06



Liebe Kappelerhöflerinnen und Kappelerhöfler

Der Vorstand des Quartiervereins freut sich, Sie an der kommenden 99. Generalversammlung begrüßen zu dürfen. Im Anschluss laden wir Sie gerne zum Nachtessen und gemütlichen Beisammensein ein.

Wir bearbeiteten wiederum zahlreiche Geschäfte und legen über unsere Tätigkeit Rechenschaft ab. Informieren Sie sich aus erster Hand, was im Quartier geschah und geschieht.

Falls Sie einen zu traktandierenden Antrag stellen möchten, reichen Sie diesen bitte

bis 15. Januar 2009 schriftlich bei den Co-Präsidenten oder per Post an «Quartierverein Kappelerhof, Bruggerstrasse 171, 5400 Baden» ein.

Ältere Quartierbewohner, welche zur Generalversammlung abgeholt werden möchten, melden sich bei Cornelia Haller (Tel. 056 222 80 65) oder einem anderen Vorstandsmitglied. Es wird ein Abholdienst organisiert.

Auch quartieransässige Nichtmitglieder heissen wir herzlich zu diesem Anlass willkommen. Wir freuen uns auf einen kurzweiligen und geselligen Abend mit Ihnen.

Herzlich Grüsse

■ Cornelia Haller und René Müller
Co-Präsidium Quartierverein

99. Generalversammlung

Freitag, 23. Januar 2009, 19:00 Uhr
Aula, Schulhaus Kappelerhof
Türöffnung ab 18:45

Traktanden:

1. Protokoll der 98. Generalversammlung (unter www.euse-kappi.ch und liegt an der GV auf)
2. Jahresbericht der Co-Präsidentin
3. Jahresrechnung und Revisorenbericht
4. Mitgliederbeitrag, Kompetenzkredit und Budget 2009
5. Wahlen
6. Bericht Verkehrsgruppe
7. Anträge
8. Verschiedenes

Nachtessen



Generalagentur Baden, Haselstrasse 1, 5401 Baden, Tel. 056 203 30 70
Ihre Kundenberaterin: Heidi Merkli, Fluhmattstrasse 23A, 5400 Baden, Tel. 056 203 30 90

Heimgartner Getränke Neuenhof-Baden

Tel. 056 406 10 10

P. 056 222 83 43

Hauslieferung Festlieferung

Dorfstrasse 21 5432 Neuenhof

Verkauf ab Lager

Öffnungszeiten: Montag 16.00 bis 18.30 Uhr (April-Oktober)
Mittwoch + Freitag 16.00 bis 18.30 Uhr



100 Jahre Quartierverein Kappelerhof

Im Jahre 2010 feiern wir den 100. Geburtstag unseres Quartiervereins.

Der Vorstand plant eine festliche Gestaltung des Jubeljahres, unter anderem die Herausgabe einer Festschrift, wozu er als Koordinator Josef A. Sieber-Meier hat gewinnen können.

Der Inhalt und die Gestaltung sind bereits skizziert, verschiedene Aufträge sind vergeben.

Wer für die Festschrift noch eigene Ideen, Vorschläge oder Beiträge liefern möchte, ist freundlich eingeladen, dies Josef Sieber, Eulenweg 10, 5400 Baden, Telefon 056 222 22 09, sobald wie möglich wissen zu lassen.

Für den Vorstand des Quartiervereins.

- Die Co-Präsidenten
Conny Haller und René Müller

BODEN *ART*

Parkett
Laminat
Teppich
Bodenbeläge

EventArt AG
 5400 Baden
 Tel. 056 209 17 91
 event-art.ch

ART

EVENT *ART*

Showkonzept
DanceArt
Merchandising
Grafik

Bauk.O.sten?

Bauen Sie besser auf Erfahrung!

www.haechler.ch

Baden/Wettingen

Hächler

Bauunternehmen

Restaurant Quelle

Der Treffpunkt im Quartier

- Gutbürgerliche Küche
- Säli bis 30 Pers. für jeden Anlass
- 2 Kegelbahnen
- Attraktive Gartenwirtschaft

Wir heissen Sie herzlich willkommen

Erika und Bruno Schaffner

Ihre Partner an der Brisgistrasse 2

SEI SPEN GLER LER

BAUSPENGLEREI FLACHDACHBAU DESIGN

RONALD SEILER (EHEMALS MARZSCHESKY)

**Bauspenglerei
Flachdachbau
Blitzschutzanlagen**

Brisgistrasse 2, 5400 Baden
Telefon 056 222 63 84, Telefax 056 470 41 86

rymann + widmer ag sanitär - heizung

**Heizungsanlagen
Sanitäranlagen
Reparaturen
Planungen**

Rymann + Widmer AG, Brisgistrasse 2, 5400 Baden
Telefon 056 210 02 43, Telefax 056 210 02 44

E-mail: info@rymann-widmer.ch



Habilis

SCHREINEREI

Inhaber: Marco Vetter und Patrick Jovanović

Habilis GmbH
Brisgistrasse 2
5400 Baden
Tel. 056 222 43 58
Fax 056 222 44 47
habilis@hispeed.ch
www.prohabilis.ch

von der Idee bis zur
fertigen Drucksache

**Beratung, Grafik,
Logos, Drucksachen
ein- und mehrfarbig,
Leidzirkulare, Flyer,
Beschriftungen usw.**

DRUCKEREI WEST BADEN



Brisgistrasse 2, Kappelerhof, Postfach, 5401 Baden
Telefon 056 221 81 18. Telefax 056 221 81 30

Nach der Fasnacht – Ein Jahr im Leben der Kappi Clique

Als Guggenmusik lebt man besonders laut und fröhlich im Winter. Aber auch wenn der Aschermittwoch vorbei ist, die Schminke versorgt und die Fasnachtskostüme eingemottet sind, werden bei uns die Instrumente nicht bis zum nächsten 11.11. beiseite gestellt und Däumchen gedreht. So gab es auch 2008 unter dem Jahr wieder viel zu tun.

Nach Fasnachtsende gab es erst einmal die Generalversammlung, die den Abschluss

der vergangenen Fasnacht bedeutet und das neue Jahr einläutet. An der Frühlingsversammlung wurde dann das Motto und das neue Kleid für die kommende Fasnacht unter tosendem Applaus vorgestellt. Im Juni waren wir wie immer präsent am Kappi Fest – denn ein Kappi Fest ohne die Kappi Clique, das wäre wie ein Sommer ohne Sonne.

Am 11.11. eröffneten wir schliesslich um 18.11 Uhr mit lautem Knall die kommende Fasnachtsaison. Dank der vielen Guggen-Teilnehmer und Fasnachtsfreunde wurde es ein herrlich fröhlicher Abend – trotz

schlechtem Wetter (jaja, das Wetter hats nicht so mit der Fasnacht).

Bis zum Beginn der Fasnacht 2009 mussten wir uns nun noch um unser Kleid kümmern, also setzten wir uns fleissig an die Nähmaschinen. Dabei galt wie immer: Je farbiger, desto besser!

Am 13. Februar 2009 findet ab 19.30 Uhr unser Bockabend statt, wie immer im Restaurant Quelle. Unterhaltung bieten DJ Pedro sowie verschiedene Guggen. Die Kappi Clique spielt um Mitternacht. Wir hoffen, viele Gäste aus dem Kappi und auch von anderswo begrüssen zu dürfen.

Ab Donnerstag, 19. Februar 2009, ist dann endlich wieder Fasnacht. Die Kappi Clique versorgt am Freitag Fasnachtsfreunde mit Essen und Getränken an der Bar «Fafri»; Bratwürste, Currywürste, Cervelats und vor allem gute Laune gibt's bei uns. Am Samstag geht's mit demselben Speiseplan weiter, dazu natürlich die Musik vieler Guggen, bis zum Guggelschrei.

Am Sonntag steigt schliesslich der grosse Umzug. Im vergangenen Jahr machten wir den 2. Patz, was wird es wohl dieses Mal? Die Kappi Clique wünscht Euch allen einen schönen Start ins neue Fasnachtsjahr und viele fröhliche, heitere und farbige Fasnachtsstunden.

■ Monika Schrackmann



Baumann Autogarage GmbH
Brigistrasse 2
5400 Baden

Ali Kaya
Geschäftsinhaber

Tel.: 056 222 36 36
Fax: 056 222 35 33
a.kaya@baumannauto.ch
www.baumann.honda.ch

**Wir kennen Ihre Bedürfnisse.
Wir kennen die Lösung.
Wir sind in Ihrer Nähe.**



Täferstrasse 26 5405 Baden-Dättwil Tel. 056 483 25 55 www.secunda-sammelstiftung.ch

**Druck ist die eine Seite der Kommunikation
buag beherrscht auch die andere.**

Ergänzend zum Druck bietet buag Ihnen einen Fullservice für Ihre Kommunikationsprojekte, der Konzeption Visualisierung, Umsetzung und Logistik umfasst, elektronisch vernetzt ist und modular abgerufen kann. Mehr über die Vorteile unter www.buag.ch oder unter Tel. 056 484 54 54.

buag

buag Grafisches Unternehmen AG
CH-5405 Baden-Dättwil · www.buag.ch



Herzliche Gratulation zum Geburtstag!

Die Lebensspanne ist die gleiche, ob man sie lachend oder weinend vollbringt (aus Japan)

75 Jahre

08. Januar	Gysel-Rüetschi Margrit	Im Roggebode 5	75 Jahre
10. Januar	Zünd Bruno	Im Brisgi 20	75 Jahre
21. Januar	Bieri-Seiler Lore	Bruggerstrasse 125	75 Jahre
24. Februar	Diebold Werner	Fluhmattstrasse 10	75 Jahre
01. März	Cam Kiregöz	Bruggerstrasse 164a	75 Jahre
29. März	Kyburz-Riner Lydia	Schellenackerstrasse 31e	75 Jahre
01. April	Salzmann Margaretha	Kornfeldweg 10	75 Jahre
04. April	Scherer Pia	Im Ifang 2	75 Jahre

Ab 80 Jahre

01. Januar	Meier Ernst	Im Roggebode 5	81 Jahre
02. Januar	Puma Carmelo	Im Brisgi 20	87 Jahre
08. Januar	Gramunt-Campa Candida	Im Brisgi 20	98 Jahre
10. Januar	Furrer-Weber Anna	Im Ifang 33	87 Jahre
10. Januar	Zaubek Josef	Stockmattstrasse 75	88 Jahre
15. Januar	Vogt-Baumann Trudy	Im Kehl 5	97 Jahre
16. Januar	Dietschi-Borer Josef	Stockmattstrasse 31	85 Jahre
20. Januar	Hurter-Von Allmen Elsa	Im Kehl	95 Jahre
21. Januar	Mildner Jan	RPZ	83 Jahre
29. Januar	Seiler Marie-Louise	Stockmattstrasse 31	92 Jahre
31. Januar	Schibli Wilhelm	Im Roggebode 13	82 Jahre
05. Februar	Millien Claude	Im Kehl	81 Jahre
07. Februar	Maksimovic Mileva	Brisgistrasse 4	83 Jahre
08. Februar	Kunz Walter	Im Ifang 17	82 Jahre
10. Februar	Gehrig Irmgard	Stockmattstrasse 59	81 Jahre
17. Februar	Heim Trudi	Stockmattstrasse 70	84 Jahre
19. Februar	Ambühl Ernst	Eulenberg 25	82 Jahre
22. Februar	Niederberger Werner	Stockmattstrasse 75	80 Jahre
03. März	Weber Josef	Buchenweg 1	87 Jahre
08. März	Groth-Büchler Alice	Bruggerstrasse 164 b	88 Jahre
17. März	Frei-Seiler Martha	Stockmattstrasse 49	86 Jahre
26. März	Kunz Adele	Im Ifang 17	82 Jahre
29. März	Ehsam Wilfried	Bruggerstrasse 197	81 Jahre
02. April	Isler-Wanner Heidi	Im Kehl	83 Jahre
05. April	Stöckli Hans	Fluhmattstrasse 29	81 Jahre
15. April	Koch-Birrer Sophie	Bruggerstrasse 125	83 Jahre
20. April	Graber-Äberli Margrit	Im Brisgi 20	84 Jahre
22. April	Ernst Hans	Im Roggebode 5	80 Jahre
23. April	Rey-Wolfisberg Margrith	Stockmattstrasse 64	83 Jahre
27. April	Lüchinger Josef	Stockmattstrasse 35	92 Jahre



Verehrte Trauerfamilien,
liebe Jubilare

Die Redaktion versucht alles, um die Geburtstage und auch die Todesfälle korrekt wiederzugeben. Die Stadtbehörden geben uns ihre Daten weiter. Adressen, die bei der Einwohnerkontrolle und/ oder bei uns gesperrt sind, werden nicht veröffentlicht! Leider schleicht sich – trotz sorgfältiger Kontrolle – immer wieder ein Fehler ein.

Dafür möchten wir uns in aller Form entschuldigen.



Unsere Verstorbenen
seit dem letzten «euse Kappi»

7.11.2008

Therese Moser

Bruggerstrasse 109
ehem. Im Roggebode 5

Was man tief in seinem Herzen
besitzt, kann man nicht durch
den Tod verlieren. Goethe

Wir kondolieren herzlich

Markus - Peter
Velos - Mofas



Neumattstrasse 14
5400 Baden

056 222 21 80
raedli.peter@bluewin.ch

bg bg bg bg bg
Die saubere
art
zu malen
bg bg bg bg bg

bg bruno giuliani bg

Wettingen Tel. 056 438 00 70
Baden Tel. 056 222 62 08
bg bg bg bg bg



Gasthaus Bruggerhof

Familie Danny und Tomas Ralo
Bruggerstrasse 103, 5400 Baden
Tel. 056 222 72 03, Fax 056 221 07 54

**Das Restaurant zum Wohlfühlen
Säli für 35 Personen
Parkplatz vor dem Haus**

10 neue Hotelzimmer erwarten Sie.
Alle Zimmer mit Dusche/WC,
TV und Radio, sowie Internetanschluss.

Gutbürgerliche Küche

Sonnenterrasse



**«Teamgeist? Einer für alle, alle für einen.
Auch Sie und ich sind ein Team.
Mit Vertrauen gewinnen wir beide.»**

Hanspeter Koch, Generalagent

**Helvetia Versicherungen
Generalagentur Baden**

Mellingerstrasse 1, 5402 Baden
T 058 80 34 11, F 058 280 34 00
www.helvetia.ch

helvetia 

Ihr Vorsorgepartner.

D I V O R



DIENSTLEISTUNGEN FÜR VORSORGEINRICHTUNGEN

Täfernstrasse 26
Tel. 056 483 25 55

5405 Baden-Dättwil
www.divor.ch

Erdgas: Sicher und sparsam



REGIONALWERKE

Baden

Wir beliefern immer mehr Kunden mit umweltfreundlichem Erdgas zum sparsam Heizen und Kochen.

Haselstrasse 15
5401 Baden
Telefon 056 200 22 22
www.regionalwerke.ch

S&W

K | M | P

KMP Architektur AG
Architekten ETH FH SIA

Etzelmat 1 5430 Wettingen www.kmpag.ch

GROSS GARAGE BADEN
Konzessionär Peugeot

Bruggerstrasse 194, 5400 Baden
Tel.: 056 200 90 20





Aktueller Veranstaltungskalender immer unter www.euse-kappi.ch

Datum	Anlass	Zeit	Ort	Wer
Sa 20. Dez.	Christbaumverkauf	09.00–12.00	Rest. Quelle	Quartierverein
Mi 24. Dez.	Krippenspiel und Krippenfeier	16.30	Kapelle Mariawil	Familiengottesdienstgruppe

Wir wünschen allen ein frohes und glückliches 2009

Sa 3. Jan.	Familiengottesdienst der Sternsinger; anschliessend Besuch und Segnung der Häuser	18.00	Kapelle Mariawil	Familiengottesdienstgruppe
Di 13. Jan.	Bibelabend	20.00		Seelsorgestelle Mariawil
Do 15. Jan.	Schulbesuchstag		Schule Kappelerhof	Schule Kappelerhof
Mi 28. Jan.	Senioren Bühne Windisch mit dem Stück Bsuech us Amerika		Aula	Seniorenteam
Sa 31. Jan.	Skiferien bis und mit 15. Februar			Schule Kappelerhof
Do 12. Feb.	Seniorenessen		Rest. Quelle	Seniorenteam
Di 17. Feb.	Bibelabend	20.00		Seelsorgestelle Mariawil
Do 26. Feb.	Bildung am Abend: Mit Max Feigenwinter, zur Fastenzeit «Auf Gewohntes verzichten, Ungewöhnliches entdecken»	20.00	Aula	Pfarrirat
Sa 1. März	Oekumenischer Gottesdienst mit Fastenzmittag	10.30	Aula	Pfarrirat
Mi 11. März	Besinnungen zur Fastenzeit	19.30	Kapelle Mariawil	Seelsorgestelle Mariawil
Mi 18. März	Seniorenachmittag		Aula	Seniorenteam
Mi 18. März	Besinnungen zur Fastenzeit	19.30	Kapelle Mariawil	Seelsorgestelle Mariawil
Mi 25. März	Besinnungen zur Fastenzeit	19.30	Kapelle Mariawil	Seelsorgestelle Mariawil
Fr 3. April	Palmbinden in Mariawil	ab 13.00	Mariawil	Seelsorgestelle Mariawil
Sa 4. April	Familiengottesdienst zum Palmsonntag	18.00	Kapelle Mariawil	katholischer Religionsunterricht
Fr 10. April	Frühlingsferien bis und mit 26. April			Schule Kappelerhof
Do 30. April	Seniorenessen		Rest. Bruggerhof	Seniorenteam
Mi 13. Mai	Singnachmittag eventuell mit Roland Fricker		Aula	Seniorenteam
Fr 15. Mai	Schulbesuchstag		Schule Kappelerhof	Schule Kappelerhof
Mi 24. Juni	Seniorenflug		Folgt	Seniorenteam

www.euse-kappi.ch

redaktion@euse-kappi.ch



Tel. 222 49 10

5400 Baden
Rathausgasse 20

coiffure wörndli

www.woerndli.ch info@woerndli.ch



Verkehrsgruppe

Joe Bachmann
056 222 44 52
verkehrsgruppe.kappelerhof@baden.ch

Vermietung Tiefkühlanlage

Andreas Zimmer
Atelier sonne-mond
Bruggerstrasse 166a
079 612 16 91
tiefkuehlanlage@baden.ch

Kapellenchor Mariawil

Gertrud Meier
056 222 63 49
gertrud.meier@hispeed.ch

Schulleiterin Kappelerhof

Andrea Tommer
056 200 87 40
andrea.tommer@baden.ag.ch

Seniorenveranstaltungen

Heidi Gotter
056 222 22 93

Spielgruppe 1 im Kappelerhof

Gabi Donada
056 221 62 50

Spielgruppe 2 im Kappelerhof

Loredana Ventre
056 221 19 04
lori.ventre@hispeed.ch

Theatergruppe Thekalaila

Daniela Voegele
056 222 54 89
danielavoegle@bluewin.ch

Fussballclub Kappelerhof

Claudio Darpin
056 222 02 46
cdarpin@bluewin.ch

Quartierverein Kappelerhof

Redaktion «euse kappi»

Betreuung Website

Nachbarschaftshilfe

Romy Bachmann
056 222 44 52
romy.bachmann@bluewin.ch

Verwaltung Festbänke

Rolf Lerf
056 243 19 47
079 334 55 09

Pro Senectute Kappelerhof

Viktoria Feybli
056 222 12 16

Ballsportgruppe

Martin Küng
056 222 09 34
scheubi@baden.ch

Bogenschützenclub Baden

Jürg Beck
056 427 20 17
Juerg.beck@bcbaden.ch

Chaos Clique Kappelerhof

Jennifer Jeckle
Im Roggebode 5
praesident@chaosclique.ch

Feuerwehr Baden

Ueli Renold
056 493 31 14
Natel: 079 412 98 33

Verein Kinder-Mittagstisch

Jeannine Kistler
079 688 62 17

Cornelia Haller, 056 222 80 65
René Müller, 056 210 35 40
praesident@euse-kappi.ch
Christian Gotter
redaktion@euse-kappi.ch
Thomas Tarnowski
056 222 15 78
webmaster@euse-kappi.ch

Betreuung Aushängekästen

Susi Menna
Stockmattstrasse 72
056 221 16 47

Badenia Baden

Urs Lauber
079 348 98 16
praesident@badeniabaden.ch

Kappi-Clique

Ingrid Bertsch
056 284 01 31
gigi.b@bluewin.ch

KDJ-Hütte

Betreuung/Vermietung
Werner Gnos
056 222 70 48

Pfarreirat

Claire Gnos
056 222 70 48
cw.gnos@swissonline.ch

Jugendschachzentrum

Schachgesellschaft
Karl Wilhelm
056 222 63 69

Nosoguet

Marc Lüscher
nosoguet@tele2.ch

Turnen für Jedefrau

Gabi Donada
056 221 62 50